

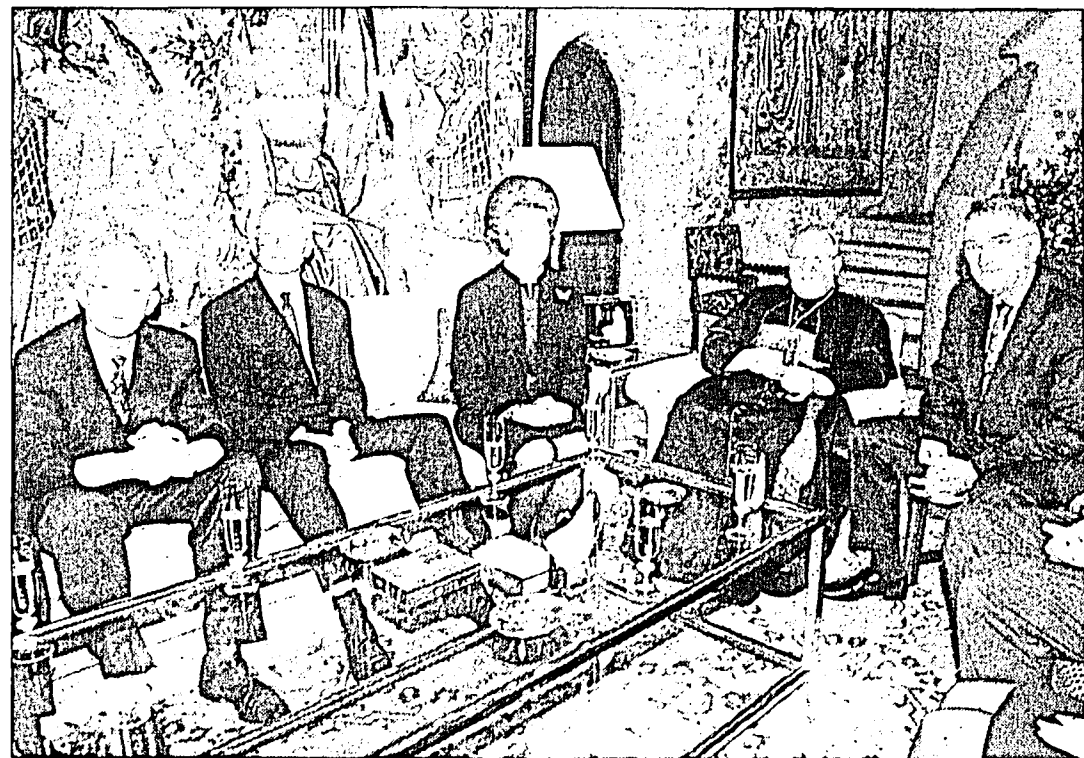
Glückwünsche und Rosen

Gratulationsempfang zum Geburtstag von Fürstin Marie auf Schloss Vaduz

Nachdem der Geburtstag Ihrer Durchlaucht Fürstin Marie von und zu Liechtenstein (14. April) heuer auf den Sonntag fällt, fand die traditionelle Gratulationscour auf Schloss Vaduz bereits gestern Freitag statt. Die Vertreter des Landtages sowie die Mitglieder der Regierung überbrachten dabei der Fürstin ihre herzlichsten Glück- und Segenswünsche. In den Reihen der Gratulanten befanden sich auch Erzbischof Wolfgang Haas und Pfarrer Franz Näscher als Vertreter der Geistlichkeit sowie Bürgermeister Karlheinz Ospelt als Vertreter der Gemeinde Vaduz. Das Interesse der Fürstin gilt in erster Linie den sozialen Institutionen des Landes. Sie ist Präsidentin des Liechtensteinischen Roten Kreuzes und des Vereins für Heilpädagogische Hilfe. Des Weiteren interessiert sie sich für Kunst und Kultur und beschäftigt sich ausserdem mit Bildungs- und Erziehungsfragen.



Regierungschef Otmar Hasler gratulierte gestern der Landesfürstin Marie recht herzlich zum bevorstehenden Geburtstag. Fürst Hans-Adam II. bemüht sich derweil, den Rosenstrauss «in den Griff» zu bekommen. (Bilder: Paul Trummer)



Gratulationsempfang auf Schloss Vaduz: Das Fürstenpaar im Kreise von Landtagsvizepräsident Peter Wolff, Erzbischof Wolfgang Haas und Landtagspräsident Klaus Wanger.



Fürstin Marie nimmt die Glückwünsche von Regierungsrat Alois Ospelt entgegen.



Ein Prosit auf den Geburtstag: Die Fürstin scherzt mit ihren Gästen.



Pfarrer Franz Näscher aus Vaduz im Gespräch mit der Landesfürstin.



Bürgermeister Karlheinz Ospelt gratulierte mit einem bunten Frühlingsstrauss.



Die Fürstin freut sich über die Glückwünsche von Erzbischof Wolfgang Haas.

FBP-ORTSGRUPPE VADUZ

Minigolf mit Spaghettiplausch

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am Freitag, den 26. April um 18.30 Uhr beim Minigolfplatz an der Schaaner Strasse zu einem Minigolfspass mit anschliessendem Spaghettiplausch einladen dürften. Lust auf ein wenig Plaudern mit Menschen, die Sie schon ein Weilchen nicht mehr gesehen haben? Etwas Zeit nehmen füreinander? Beim Anlass der FBP-Ortsgruppe können Sie sich von der Familie Ming auch kulinarisch verwöhnen lassen. Unser bewährter Arbeitskreis Aktivitäten und die anwesenden Gemeinderäte/-innen werden dafür besorgt sein, dass nicht zuviel politisiert wird, sondern ein sportliches Miteinander möglich ist. Eine kurze, telefonische Anmeldung an unser Präsidiumsmitglied Bettina Konrad, Tel. 233 14 26, bis zum 24. April genügt. Dann nichts wie hin zum Minigolfspiel! Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit. Ihre FBP-Ortsgruppe Vaduz - Mit uns treffen Sie bestimmt ins Schwarze!

Körpersprache in der Partnerschaft

Ingo Wunderlich, Heilpraktiker und Kommunikationstrainer, spricht am Donnerstag, den 18. April um 20 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch, Schaan, zum Thema «Körpersprache in der Partnerschaft». In jedem Gespräch gibt es zwei Botschaften: 1. die sachliche Information (das gesprochene Wort) und 2. die nonverbale Botschaft, die sich in Sprachform, Tonfall, Körperhaltungen etc. ausdrückt. Gerade zwischen Partnern (gleichgültig, ob geschäftlich oder privat) spielt diese zweite Ebene, die Beziehungsebene, eine bedeutende, vielleicht sogar entscheidende Rolle. Oft zeigen sich Probleme hier, lange bevor sie den Partnern wirklich bewusst werden. Umgekehrt kann durch richtiges Verwenden dieser Signale die Beziehung gefördert oder bei falschem Einsatz völlig zerstört werden. In diesem Vortrag geht es darum, neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktischen Möglichkeiten kennen und einsetzen zu lernen. (Eing.)

«Körperliche Veränderungen bei Männern»

SCHAAN: Im Rahmen des Projektes «MannsBilder» veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta am Montag, den 15. April um 20 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan einen Vortrag mit Prof. Dr. med. Hans Zeier zum Thema «Männer über Fünfzig: Körperliche Veränderungen - Chance für die zweite Lebenshälfte». Keine Voranmeldung/Abendkassa. Ausgerechnet in seinen besten Jahren, also um die 50, merkt mancher Mann, dass ihm sein Körper nicht mehr so gut «gehört» wie früher. Während Frauen solche Probleme und Unsicherheiten mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt besprechen, werden Männer damit meist allein gelassen - oder wollen sich gar nicht eingestehen, dass sie eigentlich Hilfe oder zumindest Aufklärung brauchen. Denn wer die seelischen und körperlichen Veränderungen in der Lebensmitte kennt, wird leichter damit fertig und erkennt auch die Chancen, die sich daraus ergeben, realistische Ziele für die zweite Lebenshälfte zu setzen. Prof. Dr. Hans Zeier von der ETH Zürich ist Autor des gleich lautenden Buches «Männer über Fünfzig». Sie sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.mannsbilder.li. (Eing.)